

01.08.2023
121a



P R E S S E M I T T E I L U N G

Es gilt das gesprochene Wort!

Statement

von Weihbischof Johannes Wübbe (Osnabrück),

Vorsitzender der Jugendkommission der Deutschen Bischofskonferenz,

im Pressegespräch zum Beginn des 37. Weltjugendtags 2023 in Lissabon

am 1. August 2023 im Goethe-Institut in Lissabon

Ich begrüße Sie, die Vertreterinnen und Vertreter der Medien, sehr herzlich hier in Lissabon. Danke, dass Sie sich auf den Weg gemacht haben, dieses Ereignis und viele Pilgergruppen zu begleiten. Wir wissen Ihr Engagement wirklich hoch zu schätzen. Heute beginnen die zentralen Tage des 37. Weltjugendtags und junge Pilgerinnen und Pilger aus aller Welt kommen für ein großes Glaubensfest in der Hauptstadt Portugals zusammen. Viele haben sich seit Monaten intensiv darauf vorbereitet – mit gemeinsamen Treffen und Gebeten, aber auch durch Aktionen, mit denen sie ihre Pilgerfahrten leichter finanzieren können. Weltjugendtage sind Orte der Begegnung, des Austauschs über „Gott und die Welt“ und für viele im Rückblick ein prägendes Erlebnis in ihrer eigenen Biographie.

Das geschieht in einer Situation der Kirche, die in einer sehr tiefen Krise steckt. Umso wichtiger ist der Weltjugendtag. Er kann allein die Kirche in Deutschland nicht grundlegend erneuern, aber es sind die vielen jungen Menschen, die hier nach Lissabon gekommen sind und mir persönlich Mut machen. Trotz Krise sind sie hier. Trotz Glaubwürdigkeitsverlust der Kirche haben sie sich auf den Weg gemacht. Trotz so vieler Skandale sagen sie, wir machen mit. Das zeigt: Weltjugendtage haben nicht ausgedient. Sie sind aktueller denn je, um die Botschaft Gottes in unsere Welt hineinzubuchstabieren.

Deutsche Bischofskonferenz
Kaiserstraße 161
53113 Bonn

Tel. +49 (0) 228 103 214
Fax +49 (0) 228 103 254
E-Mail: pressestelle@dbk.de
dbk.de
facebook.com/dbk.de
twitter.com/dbk_online
youtube.com

Herausgeberin
Dr. Beate Gilles
Generalsekretärin der
Deutschen Bischofskonferenz

Redaktion
Matthias Kopp (verantwortl.)
Pressesprecher

Alle jungen Pilgerinnen und Pilger, die jetzt in Lissabon ankommen, haben das Leitwort bereits in die Tat umgesetzt, das Papst Franziskus diesem 37. Weltjugendtag gegeben hat: „Maria stand auf und machte sich eilig auf den Weg“ (Lk 1,39). Hunderttausende junge Menschen aus der ganzen Welt haben sich schon längst auf den Weg gemacht. Aus Deutschland sind über 8.300 Pilger beim 37. Weltjugendtag dabei. Sie haben sich die Fahrt größtenteils nicht leicht gemacht. Um den ökologischen Fußabdruck der Reise zu reduzieren, haben viele auf die Anreise mit dem Flugzeug verzichtet, sind mit Bussen nach Portugal gekommen und haben einen CO₂-Ausgleich vorgenommen. Seit dem 26. Juli 2023 haben die meisten Pilgergruppen, die von deutschen Bistümern organisiert wurden, an den sogenannten *Tagen der Begegnung* in 17 portugiesischen Bistümern auf dem Festland oder den Inseln teilgenommen.

So war die Pilgergruppe aus meinem Bistum Osnabrück im Erzbistum Braga, nördlich von Porto, in der Kleinstadt Palmeira. Ich habe sie dorthin begleitet und möchte Ihnen gerne einige Eindrücke vermitteln. Diese vorausgegangenen *Tage der Begegnung* waren rundum geprägt von Herzlichkeit und Gastfreundschaft. Obwohl wir erst am Abend ankamen, haben uns viele Menschen aus der Gemeinde und eine Musikgruppe der Pfadfinder begrüßt. Nach der musikalischen Begrüßung und einer anschließenden Vorstellungsrunde wurden alle Sprachbarrieren überwunden. Eine kurze Gebetszeit in der Kirche rundete das Willkommen ab. Bei einem *Tag des Dekanats* und der zentralen Veranstaltung des Erzbistums Braga sowie einigen Besuchen in den Nachbarstätten sind wir schon mit vielen Menschen aus unterschiedlichen Nationen in Kontakt gekommen.

An dieser Stelle möchte ich mich schon jetzt bei den Organisatoren hier in Lissabon und allen Portugiesinnen und Portugiesen für ihre außergewöhnliche Gastfreundschaft bedanken.

In den nächsten Tagen gibt es die verschiedensten Angebote für die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Willkommensmesse morgen Abend, Musik und Kultur beim Jugendfestival in Belém, gemeinsames Gebet und seelsorgliche Gespräche – beispielsweise darüber, was sie von ihrer Zukunft erwarten und wie sie diese gestalten möchten. Aber natürlich sind auch das Kennenlernen und der persönliche Austausch ganz wichtig bei einem solchen Glaubensfest. So mancher Jugendliche aus nicht besonders katholisch geprägten Regionen Deutschlands erfährt beim Weltjugendtag erstmals, wie groß die Gemeinschaft in der katholischen Kirche ist und was für ein kultureller Erfahrungsschatz das sein kann. An den Vormittagen von Dienstag bis Freitag werden Katechesen angeboten, in denen die Jugendlichen zusammen mit ihren Bischöfen über Glaubens Themen ins Gespräch kommen.

Im Vorfeld gab es die Sorge, ob Papst Franziskus zu diesem Weltjugendtag kommen kann, ob seine Gesundheit die Reise zulässt. Er hat umgehend bestätigt, wie wichtig ihm der Weltjugendtag und die Begegnung mit den Jugendlichen sind und dass er kommen wird. Wir freuen uns sehr, dass er ab morgen in Lissabon sein wird, um diesen ersten Weltjugendtag nach der Pandemie zu feiern.

Mein erster Weltjugendtag war 2002 in Toronto, Kanada. Damals war ich Diözesanjugendseelsorger und wir waren mit 400 Personen aus dem Bistum Osnabrück

unterwegs. Besonders in Erinnerung geblieben ist mir die große Gastfreundschaft, mit der wir aufgenommen wurden – schon bei den *Tagen der Begegnung*. Die Gastfamilien haben uns herzlich empfangen und wir konnten uns sofort wohlfühlen. Dann konnte ich die vielen Facetten eines Weltjugendtags kennenlernen: Sie treffen Leute aus einem anderen Bistum in einem anderen Land. Jugendliche begegnen sich und kommen locker miteinander ins Gespräch. Das ist unkomplizierte Völkerverständigung! Nicht zu vergessen auch die Veranstaltungen und Gottesdienste mit dem Heiligen Vater, vor allem am Abschlusswochenende. Das ist etwas Besonderes – wie auch die Übernachtung auf dem freien Feld.

Pilgerinnen und Pilger, Bischöfe und Medienvertreter ... Alle, die vor Ort sind, haben bereits in Lissabon einen ersten Eindruck von der großartigen Atmosphäre dieses Weltjugendtags gewonnen. Wir laden Sie herzlich ein, sich hier im deutschen Pilgerzentrum, in dem unsere Pressekonferenz stattfindet, umzusehen und auch mit jungen Menschen ins Gespräch zu kommen.